

GDSU-Jahrestagung 2009 in Berlin

Die 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V. (GDSU) findet vom 12. bis 14. März 2009 an der Humboldt Universität zu Berlin statt. Sie beginnt erstmals bereits am Vormittag um 11.00 Uhr, damit mehr Zeit für Vorträge, Foren und andere Veranstaltungen zur Verfügung steht. Auf diese Weise sollen Ballungen von Veranstaltungen an einem Tag verhindert werden.

Die Tagung steht unter der Thematik

„Anschlussfähige Bildung aus der Perspektive des Sachunterrichts“

1992 formuliert Wolfgang Klafki auf der Gründungstagung der GDSU in Berlin, der Sachunterricht weise „[...] verglichen mit den anderen Feldern des Grundschulunterrichts und den Fächern oder fächerübergreifenden Unterrichtsdisziplinen aller Schulstufen den höchsten Grad an Komplexität auf[...]“ (Klafki 1992, S. 11). Sowohl für den Sachunterricht der Grundschule als auch für die universitäre Disziplin lässt sich der Umgang mit dieser Komplexität, der Vielfalt und Vielzahl möglicher Sachen und der Perspektiven auf sie, als stetes Ringen bezeichnen.

Der Sachunterricht hat in Schule und Hochschule

1. seine Eigenständigkeit als Kernfach grundlegender Bildung aufzuzeigen und muss zugleich eine Fülle von Bezugsdiskursen (Didaktiken, Fachwissenschaften...) beachten.
2. sich der Frage sowohl nach dem Anschluss an die Bildungsarbeit im Elementarbereich sowie an die Unterrichtsfächer der weiterführenden Schulen zu stellen, welche angesichts der Formulierung von Kompetenzmodellen und Bildungsstandards neu diskutiert werden muss
3. die Integration übergreifender Bildungsaufgaben zu fokussieren, die weder disziplinär noch institutionell gebunden sind (Medien, Interkulturalität,...). In diesem Zusammenhang steht eine systematische Diskussion um Anschlussfähigkeit im sachunterrichtsdidaktischen Kontext weiterhin an.

Die Jahrestagung 2009 unter dem Thema „Anschlussfähige Bildung aus der Perspektive des Sachunterrichts“ soll daher nicht nur verstanden werden als eine Neuskizzierung fachlicher Anschlussmöglichkeiten, sondern fordert zugleich zur Diskussion über eine anschlussfähige sachunterrichtlicher Bildung unter Berücksichtigung persönlichkeitsfördernder Aufgaben heraus.

Zu dieser Diskussion laden wir herzlich an die Humboldt-Universität zu Berlin ein.

Anmeldeformalitäten für Beiträge

a. Anmeldevordruck und Anmeldetermin

Die Anmeldung eines Beitrags erfolgt bis zum **29. September 2008** auf dem vorseitigen **Vordruck** (Kopiervorlage). Sie muss neben dem **Thema** eine etwa **halbseitige Inhaltsangabe** sowie die gewünschte Zuordnung zu einer der **Veranstaltungsformen** (Vortragstyp, Forum etc., siehe unten) enthalten.

Die Anmeldung bis zum 29. September 2008 ist erforderlich, um das Programm über Fachzeitschriften im Januar bzw. Februar 2009 veröffentlichen zu können. Außerdem wird die Anerkennung der Tagung als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer beantragt. Dazu muss das Programm Anfang November vorliegen.

b. Rahmenvorgaben für die Art der Beiträge

Die Rahmenvorgaben für Vorträge wurden verändert, um sowohl gründlicher zum Tagungsthema diskutieren als auch über weitere Forschungsarbeiten zur Didaktik des Sachunterrichts informieren zu können.

Vorträge sollen entweder das Tagungsthema differenzieren, Perspektiven entwerfen und Gelegenheit zur Aussprache geben oder sie sollen über weitere Forschungsarbeiten zur Didaktik des Sachunterrichts informieren. Referaten zum Tagungsthema wird ein Zeitrahmen von 40 Minuten zur Verfügung gestellt, davon sind 15 Minuten der Diskussion vorbehalten; Referaten ohne Bezug zum Tagungsthema stehen 20 Minuten zur Verfügung, davon 5 Minuten für Nachfragen und kurzen Stellungnahmen. Die Vorträge werden in parallelen Strängen im Tagungsprogramm angeordnet, wobei jeweils zwei Kurzreferate einander ohne Pause folgen.

Foren geben Raum und Zeit für *neue* Ideen. Mit ihnen sollten Entwicklungen angeregt werden, die die Didaktik des Sachunterrichts in den kommenden Jahren weiterführen. Die Beiträge zu den Foren sollten kurz, prägnant und (durchaus) provokativ sein. Ihnen soll eine Textfassung zugrunde liegen, die zum Tagungsbeginn vervielfältigt werden kann. Die Präsentation beschränkt sich auf 15 Minuten; ihre Form ist frei (z. B. Diskussion, Theaterinszenierung, Streitgespräch, Versuch, Lesung). In Foren präsentieren auch die Arbeitsgruppen und Kommissionen der GDSU ihre Ergebnisse und/oder setzen ihre Arbeit fort.

Werkstätten, Studios, Unterrichtsmodelle sind für den Samstagvormittag vorgesehen und für die Teilnahme von Lehrerinnen und Lehrern der Region offen. In ihnen stehen Schule und Unterricht im Mittelpunkt.

Ausstellungen, Poster präsentieren Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

c. Anmeldung beim Tagungsleiter und Geschäftsführer der GDSU

Die Anmeldung auf dem Vordruck ist dem Tagungsleiter **per Post oder Fax** zuzuleiten.

Wichtig !!! Zusätzlich ist sie dem Geschäftsführer per **E-Mail** (oder Diskette) zu übermitteln. Sie erscheint bei Annahme des Beitrages im Tagungsprogramm.

Tagungsleiter: Prof. Dr. Detlef Pech
Humboldt-Universität zu Berlin
Phil. Fak. IV, Institut f. Erziehungswissenschaft
Abt. GSP, LB Sachunterricht
Geschwister-Scholl-Str. 7, 10117 Berlin

E-Mail: detlef.pech@staff.hu-berlin.de
Fax: (030)2093--4197

Geschäftsführer: Prof. Dr. Roland Lauterbach

Email: r.g.lauterbach@email.de